
Jahresbericht

von Ostern 1830 bis Ostern 1831.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. P r i m a.

Classen-Ordinarius Director Meineke.

A. S p r a c h e n.

- 1) Latein, 10 Stunden: 3 St. freie Aufsätze und Extemporalia. 3 St. *Cicero de Oratore Lib. I, II* c. 20. und Repetit. d. Privatlect. *Terent. Eunuchus, Phormio* und *Heautontimor*: in der ersten Abtheilung Prof. de Marées, in der zweiten Prof. Passow, 2 St. *Taciti Agricola* und *Annal. II* und *III* im Sommerhalbj. Dir. Meineke, im Winterhalbj. Dr. Capellmann. 2 St. *Horat. Carm. Lib. III, u. IV.* und ausgewählte Epoden und Satiren, Dir. Meineke.
- 2) Griechisch, 6 Stunden: 2 St. *Plato's Protagoras*, mit beiden Abtheilungen Prof. Krüger. 1 St. Repetition d. Privatlect. *Herodot. Lib. V.* und *VI.* 1 St. grammatische Uebungen und Exercitia, mit der ersten Abtheilung Prof. Krüger, mit der zweiten im Sommer Prof. Passow, im Winter Prof. Pfund. 2 St. *Sophocles Antigone* und *Oedipus Tyr.* mit der ersten Abtheilung Dir. Meineke, *Homer's Iliad, Rhaps. III, IV, XIX—XXIV.* incl. mit der zweiten Abtheilung im Sommer Oberlehrer Salomon, im Winter Prof. Pfund.
- 3) Hebräisch, 2 Stunden: Erklärung einiger Psalmen nebst Schreibeübungen; Prof. Sneathlage.
- 4) Deutsch, 2 Stunden: Aufsätze und Uebungen im mündlichen Vortrage; Oberlehrer Salomon.
- 5) Französisch, 2 Stunden: Extemporalia, Exercitia, Aufsätze, *Racine's Phédre* und *Victor Hugo's Hernani*; Prof. Conrad.
- 6) Englisch, 2 Stunden: mehrere Stücke aus Ideler und Nolte's Handbuch (poet. Theil), Grammatik und Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen; Prof. v. Seymour.

II

- 7) Italienisch, 2 Stunden: im Sommer Grammatik nach Fornasari, im Winter mehrere der prosaischen Stücke aus Fabrucci's Handbuch, daneben Uebersetzung von Goethe's *Carneval in's Italienische*; Prof. Fabrucci.

Der Unterricht in den zuletzt genannten drei neuern Sprachen liegt parallel, so das demselben überhaupt wöchentlich 2 St. gewidmet werden und jeder Primaner an dem Unterricht in einer derselben Theil nehmen muss.

B. Wissenschaften.

- 1) Religionslehre, 1 Stunde: das Evangelium Johannis; im Sommerhalbjahre Prof. Snethlage, im Winterhalbjahre Prof. Pfund-
- 2) Philosophie, 1 Stunde: Logik; Oberlehrer Salomon.
- 3) Geschichte und Geographie, 4 Stunden: 3 St. Universalgeschichte vom Schlusse des 15. Jahrhunderts bis zum Anfang der franz. Revolution. 1 St. alte Geographie, Griechenland und Italien; Prof. Koepke.
- 4) Mathematik, 4 Stunden: Im Sommerhalbj. Algebra, im Winterhalbj. Kegelschnitte. Prof. Wolff.
- 5) Physik, 2 Stunden: im Sommerhalbjahre Einleitung in die Physik, allgemeine Eigenschaften der Körper; im Winterhalbjahre die Lehre von dem Aggregatzustande der Körper und von der Wärme; Dr. Knorr.

2. Secunda.

Classen-Ordinarius Prof. Koepke.

A. Sprachen.

- 1) Latein, 10 Stunden: 2 St. freie Aufsätze, 2 St. *Cicero Orat. Milon. und Philipp. II.* Dr. Fofs, 2 St. *Livius Lib. XXII. XXIII. u. 1 St. Repetit. d. Privatlect. Liv. XXXII—XXXIV.* incl. und 1 St. Extemporalia, Prof. Koepke. 2 St. *Virgil. Aen. Lib. IX, X, I. II.* und *Eclog. I. II.* im Sommerhalbj. Prof. Koepke, im Winterhalbj. Dir. Meineke.
- 2) Griechisch, 6 Stunden: 2 St. Repetition der Grammatik und Extemporalia. 2 St. *Xenoph. Cyropaed. Lib. V—VIII.* incl. Oberlehrer Salomon. 2 St. *Homeri Odys. Rhaps. III. IV. V. X—XIII.* incl. im Sommerhalbj. Dir. Meineke, im Winterhalbj. Prof. Snethlage.
- 3) Hebräisch, 2 Stunden: in der ersten Abtheilung die irregulären Verba und historische Stücke aus Gesenius Lesebuch, Prof. Snethlage; in der zweiten Abtheilung die Anfangsgründe nach Gesenius; im Sommerhalbj. Dr. Ilgen, im Winterhalbj. Prof. Pfund.
- 4) Deutsch, 2 Stunden: Aufsätze und Uebungen im mündlichen Vortrage; Prof. Koepke.
- 5) Französisch, 2 Stunden: Extemporalia, Exercitia, kleine Aufsätze; aus Ideler und Nolte's Handbuch die Stücke von Voltaire, Pascal, Rochefoucauld, Mad. de Sevigné, Mad. de Maintenon, La Bruyère, St. Evremond, Bossuet, Vertot, Diderot; überdieß von Scribe *Le menteur véridique*; Prof. Conrad.
- 6) Englisch, 2 Stunden: Grammatik, Exercitia, mehrere Erzählungen aus *Institutor and Alumnus*; Prof. v. Seymour.

Der Unterricht in dem Französischen und Englischen fällt parallel, so das demselben wöchentlich im Ganzen nur 2 St. gewidmet werden, und jeder Secundaner an dem Unterricht in einer der genannten Sprachen Theil nehmen muss.

III

B. Wissenschaften.

- 1) Religionslehre, 2 Stunden: das Evangelium Marci und die Apostelgeschichte, Prof. Sneathlage.
- 2) Geschichte, 3 Stunden: vom Anfang der Kreuzzüge bis zum Schlufs des 15. Jahrhunderts und alte Geschichte bis zur Eroberung Karthago's; Prof. Koepke.
- 3) Mathematik, 4 Stunden: im Sommerhalbjahre ebene Trigonometrie und Repetition des arithmetischen Cursus, im Winterhalbjahre Potenzlehre, Rechnung mit Wurzelgrößen, Rechnung mit imaginären Größen, Gleichungen des 1. und 2. Grades, arithmetische und geometrische Progressionen, Logarithmen; überdies Repetition des geometrischen Cursus; Prof. Conrad.
- 4) Physik, 2 Stunden: Einleitung, allgemeine Betrachtung des Erdkörpers, vom festen Lande, woran sich die Lehre von den allgemeinen Eigenschaften der Körper knüpft, darauf von den Gewässern auf der Erde; Dr. Knorr.

3. Ober-Tertia.

Classen-Ordinarius Prof. Conrad.

A. Sprachen.

- 1) Latein, 10 Stunden: 2 St. Grammatik, Exercitia und Uebersetzungen aus Zumpt's Aufgaben; 2 St. *Cicero Orat. in Catil.* I. II. III. IV. und *pro Roscio Amerino*, 1 St. Repetition der Privatlectüre Curt. VI—X. incl. Prof. Conrad. 2 St. *Sallustii Ingurtha*, Dr. Capellmann. 2 St. *Ovidii Metamorph.* XI. XII. XIV. nebst prosodischen Uebungen. 1 St. Extemporalia, im Sommerhalbj. Prof. Koepke, im Winterhalbj. Prof. Sneathlage.
- 2) Griechisch, 6 Stunden: 2 St. Repetition des etymologischen Theils der Grammatik und Syntax, dabei Exercitia und Extemporalia. 2 St. *Xenoph. Anab.* IV. und V. Prof. Krüger. 2 St. *Homeri Odys. Rhaps.* I. X. und einiges aus IX. (theilweise auswendig gelernt) im Sommerhalbj. Prof. Sneathlage, im Winterhalbj. Dir. Meineke.
- 3) Deutsch, 2 Stunden: Aufsätze und Uebungen in mündlichem Vortrage; im Sommer Dr. Stieglitz, im Winter Prof. Sneathlage.
- 4) Französisch, 2 Stunden: Extemporalia, Exercitia und das 1. u. 2. Buch von Voltaire's *Charles XII*, Prof. Conrad.

B. Wissenschaften.

- 1) Religionslehre, 2 Stunden: im Sommerhalbj. die erste Epistel Johannis und christliche Glaubenslehre, im Winterhalbj. die Apostelgeschichte und christliche Sittenlehre, Dr. Ilgen.
- 2) Geschichte, 3 Stunden: im Sommerhalbj. römische und im Winterhalbj. griechische Geschichte; Prof. Koepke.
- 3) Mathematik, 5 Stunden: Im Sommerhalbj. 3 St. Geometrie: Aehnlichkeit der Dreiecke und Vierecke, Proportionen im Kreise, Ausmessung der geradlinigten Figuren, des Kreises und der Kreisstücke, 2 St. Arithmetik: Buchstaben-Rechnung, Proportionen-Lehre, Quadrat- und Cubikzahlen, Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzeln, Gleichungen des ersten Grades. Im Winterhalbj. dasselbe. Prof. Conrad.
- 4) Physik, 2 Stunden: im Sommerhalbj. physische, im Winterhalbj. mathematische Geographie, Prof. Wolff.

IV

4. U n t e r - T e r t i a .

Classen-Ordinarius Prof. Krüger.

A. S p r a c h e n .

- 1) Latein, 10 Stunden: 2 St. Formenlehre und Syntax nach Zumpt, mit Uebungen aus August's Anleitung. 2 St. Extemporalia und Exercitia. 3 St. *Jul. Caesar. Bell. Gall. Lib. VI. u. VII. bis cap. 60. Bell. Civ. Lib. I.* 1 St. Repetition der Privatlektüre (*Justin. Lib. I—XIII. XXII—XLIV.*) 2 St. aus *Anthologia latina* von Schulz ausgewählte Stücke aus *Ovidii Metam. I. II. IV. VII. IX.* nebst Einübung der prosodischen Regeln, im Sommerhalbj. Dr. Fofs, im Winterhalbj. Prof. Krüger.
- 2) Griechisch, 6 Stunden: 2 St. Formenlehre, sämtliche Verba. 1 St. Exercitia und Extemporalia. 3 St. aus Jacob's Elementarbuch *Curs. II. der Abchnitt D. Länder- und Völkerkunde* und die Abschnitte A. und B. *Anecdoten und Naturgeschichte*; Dr. Fofs.
- 3) Deutsch, 2 Stunden: Aufsätze und Uebungen im mündlichen Vortrage; im Sommer Insp. Biese, im Winter Seminarist Ziegler.
- 4) Französisch, 2 Stunden: Grammatik bis zu den unregelmäßigen *Verbis incl.* und Einübung der Regeln nach Franceson's *Grammat. pract. Theil*; überdies die beiden ersten Bücher von Florian's *Tell*, Dr. Fofs.

B. W i s s e n s c h a f t e n .

- 1) Religionslehre, 2 Stunden: die 3 ersten Evangelien (synoptische Zusammenstellung der einzelnen Erzählungen) und christliche Glaubenslehre; Prof. Snethlage.
- 2) Geschichte und Geographie, 4 Stunden: im Sommerhalbjahre 2 St. Uebersicht der Geschichte des Mittelalters, Dr. Stieglitz; im Winterhalbjahre Abriss der neuern Geschichte, Insp. Biese. 2 St. Geographie, im Sommerhalbj. Amerika und Australien, im Winterhalbj. Asien und Afrika; Prof. Snethlage.
- 3) Mathematik, 4 Stunden: 2 St. Geometrie: *Euclid. Element. III. und IV.* 2 St. Arithmetik, Lehre von den Decimal- und gemeinen Brüchen und Uebungen im praktischen Rechnen; im Sommerhalbj. Insp. Seebeck, im Winterhalbj. Dr. Tchow.
- 4) Naturbeschreibung, 2 Stunden: Mineralogie; Insp. Vater.

5. Q u a r t a .

Classen-Ordinarius des 1. Coetus Prof. Passow, des 2. Coetus Inspector Biese.

A. S p r a c h e n .

- 1) Latein, 10 Stunden: 3 St. Wiederholung des etymologischen Theils der Grammatik, und Syntax nach Zumpt. 2 St. Exercitia und Extemporalia, im 1. Coet. Prof. Passow, im 2. Coet. Insp. Biese. 5 St. der prosaische Theil der *Crustula* von p. 78. bis zu Ende, Auswahl aus dem poetischen Theile, *Jul. Caesar. Bell. Gall. Lib. I* im 1. Coetus Prof. Passow; im 2. Coetus in 5 St. der pros. Theil der *Crustula* von p. 78. bis zu Ende, 6 *Vitae des Corn. Nepos* und Auswahl aus *Phaedrus Fabeln*, Insp. Biese, mit Ausnahme des *Phaedrus*, den Semin. Ziegler las.

V

- 2) Griechisch, 5 Stunden: 3 St. Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verbis, 2 St. Jacobs Elementarbuch Curs. I. im 1. Coetus Insp. Seebeck, im 2. Coetus Dr. Benary.
- 3) Deutsch, 2 Stunden: Correctur kleiner Aufsätze, Erläuterung grammatischer Begriffe; im 1. Coetus Prof. de Marées, im 2. Coetus während des Sommerhalbj. Semin. Ziegler, im Winterhalbj. Dr. Benary.
- 4) Französisch, 3 Stunden: im 1. Coetus die unregelmäßigen Verba, Uebungen im Schreiben und Florian's *Numa Pompilius*, Semin. Ziegler; im 2. Coetus das 2. Bändchen von Seidenstücker und Uebungen im Schreiben, Dr. Reinganum.

B. Wissenschaften.

- 1) Religionslehre, 2 Stunden: im Sommerhalbjahre Lebensgeschichte Jesu und Luther's Catechismus; im Winterhalbjahre die Reden Jesu in den drei ersten Evangelien, Wiederholung des Catechismus, Auswendiglernen von Liedern und Bibelstellen, in beiden Coetus bis Michaelis Insp. Biese, von da an Prof. Pfund.
- 2) Geschichte und Geographie, 4 Stunden: 2 St. alte Geschichte, im Sommerhalbj. griechische, im Winterhalbj. römische; im 1. Coetus Prof. Passow, im 2. Coetus Dr. Reinganum. 2 St. Geographie von Europa, im 1. Coetus Insp. Biese, im 2. Coetus Dr. Reinganum.
- 3) Mathematik, 4 Stunden: 2 St. Theorie der Arithmetik; 2 St. Uebungen im mechanischen Rechnen. In beiden Coetus Dr. Techow.
- 4) Naturbeschreibung, 2 Stunden: Botanik; im 1. Coetus Prof. de Marées, im 2. Coetus Insp. Vater.

6. Quinta.

Classen - Ordinarius Dr. Ilgen.

A. Sprachen.

- 1) Latein, 9 Stunden: 4 St. fernere Begründung des formellen Theils der Grammatik und die hauptsächlichsten Regeln der Syntax nach Burchard, dabei 5 St. Uebersetzungen aus dem Lateinischen in das Deutsche und umgekehrt, beides nach dem Anhang zu Burchard's Schulgrammatik; Dr. Ilgen.
- 2) Deutsch, 3 Stunden: Erläuterung grammatischer Begriffe, Uebungen im schriftlichen Ausdruck, Leseübungen und Declamation; Insp. Vater.
- 3) Französisch, 2 Stunden: nach Seidenstücker (1. Bändchen), Semin. Ziegler.

B. Wissenschaften.

- 1) Religionslehre, 2 Stunden: biblische Geschichte, aus dem Leben Christi das wichtigste, nach Kohlrausch mit den dazu gehörigen Sprüchen und Liederversen, welche auswendig gelernt wurden; überdies die drei ersten Hauptstücke aus Luther's Catechismus; Insp. Vater.
- 2) Rechnen, 3 Stunden: Rechnen mit benannten Zahlen mit und ohne Brüche; im Sommerhalbj. Dr. Techow, im Winterhalbj. Dr. Raedell

VI

- 3) Geschichte und Geographie, 3 Stunden: 2 St. Geographie der ganzen Erdk. 1 St. Geschichte, Erzählungen der interessantesten und merkwürdigsten Begebenheiten; im Sommer Dr. Techow, im Winter Dr. Jordan, und nach dessen Abgang im Januar Dr. Gompf.
- 4) Naturbeschreibung, 2 Stunden: Zoologie; Insp. Vater.

C. Technische Uebungen.

- f) Zeichnen, 2 Stunden: der Zeichenlehrer Zoll.
- 2) Schönschreiben, 4 Stunden: in der einen Hälfte der Classe der Schreiblehrer Markwort, in der andern der Schreiblehrer Jahrmark.
- 3) Gesang, 2 Stunden: während des Sommerhalb. Prof. Fischer, während des Winterhalb. der Musiklehrer Schröder.

7. Sexta.

Classen-Ordinarius im 1. Coetus der Collega Insp. Simon, im 2. der Collega Insp. Knöpfler.

A. Sprachen.

- 1) Latein, 10 Stunden: 6 St. Grammatik bis zu den irregulären Verbis incl. und aus der Syntax die Regeln über den Nominativ, nach Burchard's Schulgrammatik; dabei 2 St. Uebersetzung aus dem Deutschen in das Lateinische, und 2 St. aus dem Lateinischen in das Deutsche, beides nach dem Anhange an Burchard's Schulgrammatik; in jedem Coetus der Ordinarius.
- 2) Deutsch, 5 Stunden: 2 St. Declamation und Leseübungen, wozu besonders die Bibel benutzt wurde. 3 St. analytische Erläuterung grammatischer Begriffe, orthographische Uebungen; in jedem Coetus der Ordinarius.

B. Wissenschaften.

- 1) Religionslehre, 2 Stunden: biblische Geschichte bis Christus, nach Kohlrausch mit den dazu gehörigen Sprüchen und Liederversen, welche auswendig gelernt wurden; in jedem Coetus der Ordinarius.
- 2) Rechnen, 5 Stunden: die vier Species in benannten und unbenannten Zahlen und die Brüche, theils auf der Tafel, theils im Kopfe zu rechnen; im ersten Coetus der Ordinarius, im zweiten Dr. Raedell.
- 3) Geographie, 2 Stunden: das allerwissenswertheste; in beiden Coetus Insp. Knöpfler.

C. Technische Uebungen.

- 1) Zeichnen, 2 Stunden: in beiden Coetus der Zeichenlehrer Zoll.
- 2) Schönschreiben, 4 Stunden: im ersten Coetus der Schreiblehrer Markwort, im zweiten der Schreiblehrer Jahrmark.
- 3) Gesang, 2 Stunden: in beiden Coetus während des Sommerhalb. Prof. Fischer, während des Winterhalb. der Musiklehrer Schröder.

Außerdem wurde der Gesang-Unterricht in vier gesonderten Classen, jeder wöchentlich in 2 Stunden, von dem Musik-Director Hellwig, dem Prof. Fischer und nach dessen Abgang zu Michaelis v. J. von dem Musiklehrer Schröder, und dem Musiklehrer Werner ertheilt. Der Musiklehrer Schröder machte sich überdieß noch dadurch um den Gesangunterricht verdient, daß er während des letzten Quartals sämtliche Alumnen wöchentlich in einer Stunde im Choralsingen übte, und in einer andern Stunde denjenigen Alumnen, welche noch an keiner der bestehenden Singklassen Theil nehmen konnten, die erforderliche Nachhülfe ertheilte. Ferner hatten diejenigen Schüler der vier obern Classen, die daran Theil nehmen wollten, in 4 wöchentlichen Lehrstunden (Mittwoch und Sonnabend von 2 bis 4 Uhr) Unterricht im Planzeichnen unter der Leitung des topographischen Zeichenlehrers Brügger, und im freien Handzeichnen unter der Leitung des Zeichenlehrers Zoll. Außerdem erhielten auch in diesem Jahre zehn Alumnen wöchentlich in 2 Stunden Unterricht im Zeichnen bei dem hiesigen Zeichenlehrer Peter Schmidt, so wie im Winterhalbjahre den künftigen Juristen der encyclopädisch-juristische Unterricht, in Gemäßheit der Oelrich'schen Stiftung, wöchentlich in 2 Stunden von dem Prof. Dr. Laspeyres ertheilt wurde.

Endlich erhielten vierzig Alumnen, je zwanzig in jedem Semester, wöchentlich in 2 Stunden bei dem Turnlehrer Eiselen Unterricht in gymnastischen Uebungen, und acht Alumnen, halbjährig je vier, gleichfalls in 2 Stunden Unterricht im Reiten auf den Königl. Reitbahnen.

II. Verordnungen des Königl. Provinzial-Schulcollegii.

1) Vom 30. April. Die Schüler sollen beim Wechsel der Stunden unausgesetzt beaufsichtigt werden, und die Lehrer die Classenzimmer nicht eher verlassen, als bis die folgenden Lehrer erschienen sind. Auf gleiche Weise sollen die Lehrer, sowohl Morgens als Nachmittags, sofort resp. mit acht und zwei Uhr in den Classen erscheinen, und nach Beendigung der Vor- und Nachmittagsstunden die Lehrzimmer nicht eher verlassen, als bis sich sämtliche Schüler entfernt haben.

2) Vom 28. Junius. Es soll streng darauf gehalten werden, daß die Schülerzahl keiner Classe über 50 steige.

3) Vom 1. Oktober. Beim Anfange jedes Semesters soll eine genaue Angabe der Schülerzahl in jeder Classe bei der vorgesetzten Behörde eingereicht werden.

4) Vom 31. Januar. Das Königl. Ministerium der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat angeordnet, daß von jetzt an den Theologie studirenden Inländern das academische Triennium erst von dem Zeitpunkte ab gerechnet werden soll, wo sie werden nachgewiesen haben, daß sie in Hinsicht der hebräischen Sprache reif zum theologischen Studio sind. Zur Erlangung dieses Prädikats ist erforderlich, daß der Examinandus bei der mit ihm anzustellenden Prüfung eine sichere und vollständige Bekanntschaft mit den Regeln der kleinen Grammatik von Gesenius, jedoch mit Ausschluß der in den Anmerkungen enthaltenen feinern Bestimmungen und Ausnahmen, an den Tag lege und im Stande sei, einen Abschnitt aus einer historischen Schrift des A. T. oder einen leichtern Psalm ohne Hülfe eines Wörterbuchs richtig zu übersetzen. Auch soll von jetzt an kein

Theologie studirender Inländer in das Album einer inländischen evangelisch-theologischen Facultät eher eingetragen werden, als bis er in Hinsicht seiner Kenntniss im Hebräischen das im Obigen bezeichnete Zeugniß der Reife wird beigebracht haben.

III. Chronik.

1) Am 26. April wurde der neue Lehrcursus mit der Censur sämmtlicher Classen eröffnet.

2) Am 25. Junius feierte die Anstalt das Andenken an die Uebergabe der Angsburgschen Confession durch Vorträge von Seiten der Lehrer und Declamationen angemessener Gedichte von Seiten der Schüler. Gesang eröffnete und beschloß die Feierlichkeit.

3) Am 3. August wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs, des erhabenen Beschützers und Erhalters unsrer Anstalt, in der hergebrachten Weise begangen. Die Festrede, welche der Dir. Meineke hielt, handelte in lateinischer Sprache von dem Verhältnisse der philologischen Studien zur Gegenwart und von ihrem eigenthümlichen Werth in der Reihe der Lehrobjecte gelehrter Schulen.

4) In dem Lehrer-Personale sind folgende Veränderungen vorgegangen. Der Hilfslehrer und Custos der Königl. Bibliothek Hr. Dr. Stieglitz verließ die Anstalt zu Michaelis. Ebenso Hr. Prof. Fischer, welcher seit Ostern 1828 den Gesangunterricht in zwei Classen mit erfreulicher Wirksamkeit geleitet hatte. An seine Stelle trat der Gesanglehrer Schröder. Als zweiter Seminarist trat zu Ostern der Dr. Benary ein. Zu derselben Zeit wurde als interimistischer Lehrer der Physik in den beiden obern Classen der Schulamts-Candidat Dr. Knorr, angenommen. Endlich begann zu Michaelis die Ablegung seines pädagogischen Probejahrs an unsrer Anstalt der Schulamts-Candidat Dr. Jordan, und nach dessen Abgang zu Weihnachten — er wurde als ordentlicher Lehrer an das Gymnasium zu Halberstadt berufen — der Schulamts-Candidat Dr. Gompf.

IV. Statistische Uebersicht.

1) Die gesammte Schülerzahl beträgt gegenwärtig 384, von welchen 42 in Prima, 48 in Secunda, 49 in Ober-Tertia, 54 in Unter-Tertia, 42 in Ober-Quarta, 44 in Unter-Quarta, 57 in Quinta, 26 im 1sten Coetus von Sexta, u. 22 im 2ten Coetus von Sexta sitzen.

2) Aufgenommen wurden im Laufe dieses Schuljahres 122. Abgegangen sind dagegen 123, von welchen folgende 11 Schüler zu Michaelis nach vorausgegangener Abiturienten-Prüfung zur Univrstität entlassen wurden: 1) *Carl Julius Braune*, aus Berlin, 19 Jahre alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr und war $2\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Theologie. Er erhielt das Zeugniß No. II. 2) *Carl Wilhelm Starke*, aus Berlin, 21 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $6\frac{1}{2}$ Jahr, war 6 Jahr Alumnus und saß $2\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er studirt

in Berlin Theologie. Er erhielt das Zeugniß Nr. I. 3) *Anton Carl Gustav Rosenstiel*, in Berlin geboren, 18 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 8 Jahr und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er studirt in Berlin und Bonn Jura und Cameralia. Er erhielt das Zeugniß Nr. II. 4) *Friedrich Ludwig Hermann Geisler*, in Pasewalk geboren, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 5 Jahr als Alumnus und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Jura und Cameralia. Er erhielt das Zeugniß Nr. II. 5) *Gustav Friedrich Julius Böger*, in Berlin geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 9 Jahr und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er studirt in Berlin und Heidelberg Jura und Philosophie. Er erhielt das Zeugniß Nr. II. 6) *Friedrich Franz Anton Wilken*, in Heidelberg geboren, 18 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 3 Jahr und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er studirt in Berlin und Heidelberg Jura. Er erhielt das Zeugniß Nr. II. 7) *Ludwig Böhm*, in Hanau geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Medizin. Er erhielt das Zeugniß Nr. II. 8) *Friedrich Alexander Bornitz*, in Wrietzen a. d. O. geboren, 22 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $6\frac{1}{2}$ Jahr als Alumnus und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Theologie. Er erhielt das Zeugniß Nr. III. 9) *Gustav Radicke*, in Berlin geboren, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $5\frac{1}{2}$ Jahr und war 2 Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Mathematik und Naturwissenschaften. Er erhielt das Zeugniß Nr. II. 10) *Johann Heinrich Fölsing*, in Berlin geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr und war 1 Jahr in Prima. Er studirt in Berlin und Königsberg Mathematik und Philosophie. Er erhielt das Zeugniß Nr. II. 11) *Johann Carl Zäpcke*, in Drossen geboren, 21 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $5\frac{1}{2}$ Jahr und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er studirt in Berlin und Breslau Jura und Cameralia. Er erhielt das Zeugniß Nr. II.

Ferner verlassen zu Ostern d. J. die Anstalt:

1) *Carl Friedrich Wilhelm Böger*, in Berlin geboren, 18 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $7\frac{1}{2}$ Jahr und war 2 Jahr in Prima. Er wird in Berlin Medizin studiren. Er erhält das Zeugniß Nr. I. 2) *Johann Martin Friedrich Julius Bartsch*, in Berlin geboren, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $7\frac{1}{2}$ Jahr und war 2 Jahr in Prima. Er wird in Berlin Theologie und Philologie studiren. Er erhält das Zeugniß Nr. II. 3) *Heinrich August Schiele*, in Stolp in Hinter-Pommern geboren, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $4\frac{1}{2}$ Jahr als Alumnus und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er wird in Berlin Medizin studiren. Er erhält das Zeugniß Nr. II. 4) *Adolph Friedrich Ludwig Schultze*, in Berlin geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $7\frac{1}{2}$ Jahr und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er wird in Berlin Jura und Cameralia studiren. Er erhält das Zeugniß Nr. II. 5) *Robert Alexander Sebastian Schirmeister*, in Hegermühle bei Neustadt-Eberswalde geboren, 18 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 3 Jahr als Alumnus und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er wird in Berlin Theologie studiren. Er erhält das Zeugniß Nr. II. 6) *Sigismund Stern*, in Karge geboren, $18\frac{1}{2}$ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $3\frac{1}{2}$ Jahr und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er wird in Berlin Philologie und Philosophie studiren. Er erhält das Zeugniß Nr. I. 7) *Carl Lehfeldt*, in Breslau geboren, 18 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $2\frac{1}{2}$ Jahr und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er wird in Berlin Medizin studiren. Er erhält das Zeugniß Nr. I. 8) *Eduard Wilhelm Hitzer*, in Friesack geboren, $20\frac{1}{2}$ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er wird in Berlin Philosophie studiren. Er erhält das Zeugniß Nr. II. 9) *Rudolph Carl Albert Holtzapfel*, in Charlottenburg geboren, $19\frac{1}{2}$ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $2\frac{1}{2}$ Jahr als Alumnus und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er wird in Berlin Theologie studiren. Er erhält das Zeugniß Nr. II. 10) *Eduard Gustav Ludwig Heintze*, in Berlin geboren, $19\frac{1}{2}$ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $8\frac{1}{2}$ Jahr und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er wird in Berlin Jura studiren.

Er erhält das Zeugniß Nr. II. 11) *Rudolph Moritz Julius Paasch*, in Soldin geboren, 19½ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 6½ Jahr und war 1½ Jahr in Prima. Er wird in Berlin Theologie studiren. Er erhält das Zeugniß Nr. II. 12) *Friedrich Ludwig August Atschefsky*, in Berlin geboren, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr und war 1½ Jahr in Prima. Er wird in Berlin Jura und Cameraia studiren. Er erhält das Zeugniß Nr. II. 13) *Emil Georg Carl Kienitz*, in Cassel geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 4 Jahr und war 1½ Jahr in Prima. Er wird in Berlin und Heidelberg Jura und Cameraia studiren. Er erhält das Zeugniß Nr. II. 14) *Friedrich August Ernst Gillet*, in Berlin geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 6 Jahr und war 1 Jahr in Prima. Er wird in Berlin und Bonn Jura und Cameraia studiren. Er erhält das Zeugniß Nr. II. 15) *Louis Lessing*, in Freyenwalde a. d. O. geboren, 18 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr und war 1 Jahr in Prima. Er wird in Berlin und Bonn Medizin studiren. Er erhält das Zeugniß Nr. II. 16) *Alexander Friedrich Constantin Mitschke*, in Kalisch geboren, 18 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr und war 1 Jahr in Prima. Er wird in Berlin Jura und Cameraia studiren. Er erhält das Zeugniß Nr. II.

3) Die Bibliothek des Gymnasiums ist auch in diesem Jahre aus dem dafür bestimmten Fond beträchtlich vermehrt worden. Unter anderen wurde angekauft: Gronovii Thesaurus antiquitat. graecarum. Corpus scriptorum historiae Byz. ed. Niebuhr. Wilkens Geschichte der Kreuzzüge. Chemnitz Schwedischer Feldzug in Deutschland. Lobeckii Aglaophamus. Fortsetzung der Encyclopädie von Ersch und Gruber. Historisch-Philologische Abhandlungen der Berliner Academie der Wissenschaften. Euripides von Matthiae. Aristides Dindorfii. Spinozae opera ed. Paulus. Pindarus Dissenii. Pindar v. Thiersch. Statii Silvae ed. Markland. Tacitus von Walther. Ueberdies erhielten wir an Geschenken: Euclidis Elementa ed. August, von dem Herrn Herausgeber. Goldfufs Naturhistorischer Atlas, 14te Lieferung, von dem Königl. Schul-Collegium. Encyclopädisches Wörterbuch der medicinischen Wissenschaften, 4ter und 5ter Band, von dem Königl. Ministerium. v. Buch's geognostische Charte von Deutschland, 4te Lieferung, von dem Königl. Schul-Collegium. Bessels Astronomische Beobachtungen, 14ter Jahrgang, vom Königl. Ministerium. Königl. Preussische Gemälde-Gallerie, 8te Lieferung, vom Königl. Schul-Collegium. Wohlbrücks Nachrichten von dem Geschlechte der Alvensleben, 3ter Theil, von dem Herrn Verfasser. Klaproth Chrestomathie Mandchou vom Königl. Ministerium. Osanni Sylloge Inscription, Fasc. IX. vom Königl. Ministerium. Schneiders Kinderlieder 2te Sammlung vom Königl. Ministerium. Perz Monumenta Germaniae historica Vol. sec. von dem Königl. Schul-Collegium.

4) Zur Vervollständigung des physikalischen Apparats wurde angekauft eine pneumatische Glaswanne, ein Löthrohr, ein englischer Schraubenstock und mehrere andere kleine Geräthschaften.

V. Die diesjährige Prüfung

wird am 29. März in nachstehender Ordnung gehalten werden:

Vormittag von 8 Uhr an:

Choral, gesungen von der ersten Singecasse.

Unter-Tertia. Latein: Prof. *Krüger*. Griechisch: Dr. *Fofs*. Geschichte: Insp. *Biese*.
Ober-Tertia. Mathematik: Prof. *Conrad*. Griechisch: Prof. *Krüger*. Latein: Prof. *Snethlage*.
Secunda. Geschichte: Prof. *Köpke*. Latein: Dr. *Fofs*. Mathematik: Prof. *Conrad*.
Deutsche Rede des Abiturienten *Hitzer* über das Thema: Mit welchen Gesinnungen muß
der Jüngling die Universität beziehen?

Prima. Latein: Dir. *Meineke*. Griechisch: Prof. *Krüger*. Geschichte: Prof. *Köpke*.
Lateinische Rede des Primaner *Röper* über das Thema: Quibus potissimum rebus iuvenis
academicus patriae se amantem praebere possit.

Entlassung der Abiturienten.

Chor von Graun, gesungen von der ersten Singecasse.

Nachmittag von 2½ Uhr an:

Sexta. Latein und Geographie: Insp. *Knöpfler*.

Quinta. Latein und Naturbeschreibung: Insp. *Vater*.

Quarta II. Latein: Insp. *Biese*. Französisch und Geographie: Dr. *Reinganum*.

Quarta I. Latein: Prof. *Passow*. Griechisch: Insp. *Seebeck*. Mathematik: Dr. *Techow*.

Italienische Rede des Abiturienten *Holzappel* über das Thema: Meriti di Lorenzo de' Medici
nel promuovere le scienze et e le arti.

Vor dem Abtreten jeder Classe Vertheilung der Prämien.

Zur geneigten Theilnahme an dieser Schulfeier werden Seine Excellenz der Königl. Staats-Minister Herr Freiherr *von Altenstein*, Seine Excellenz der wirkliche Geheime-Rath und Direktor im Geistlichen und Justiz-Ministerium Herr *von Kamptz*, so wie sämtliche Herrn Räte des Hohen Ministeriums, der Königl. Ober-Präsident der Provinz Brandenburg Herr *von Bassewitz*, der Vice-Präsident des Königl. Consistoriums und Schul-Collegiums der Provinz Brandenburg Herr *Weil*, der wirkliche Ober-Consistorial-Rath Herr *Nolte*, so wie sämtliche Herrn Räte des Königl. Consistoriums und Schul-Collegiums der Provinz Brandenburg, ingleichen alle Gönner und Freunde des öffentlichen Schulwesens ehrerbietigst und ergebenst eingeladen.

Nachricht.

Der neue Lehrkursus beginnt mit dem 18. April. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler bin ich während der Ferien täglich von 9—12 Uhr zu sprechen,

Dr. Meineke.

Director.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|--|---|---|---|---|
| R | G | B | W | G | K | C | Y | M |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

